



1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Zwei Projekte aus RLP sind im Finale des MIXED UP Bundeswettbewerbs
- 1.2. Kultursommer Rheinland-Pfalz 2019: Heimat(en)
- 1.3. Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“
- 1.4. Förderpreis „Hans-Purmann-Preis der Stadt Speyer für Bildende Kunst“ 2019
- 1.5. Jugend-Engagement-Wettbewerb Rheinland-Pfalz
- 1.6. Projektauftrag für Mikroprojekte der Euregio Maas-Rhein

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Brüsseler Erklärung - Für die Freiheit der Kunst
- 2.1.2. Bundeskulturfonds sollen mehr Geld bekommen
- 2.1.3. Eigenständige Kulturministerkonferenz in der KMK kommt
- 2.1.4. Bayer AG: Öffentliche Hand finanziert Kunstsammlung des Unternehmens mit

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job 1+2: Projektleitung und Projektadministration im Bereich kulturelle Bildung (Berlin)
- 2.2.3. Job 3: Dt. Jugendinstitut e.V. sucht wissenschaftliche*n Referent*in (München)
- 2.2.4. Job 4: Gedenkstättenpädagog*in in der Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin
- 2.2.5. Job 5: Bahnhof Langendreer e.V. sucht Mitarbeiter*in für Organisation von Kulturveranstaltungen
- 2.2.6. Job 6: Kultursekretariat NRW Gütersloh sucht Geschäftsführung

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Kultur macht stark – Jugend ins Zentrum: Förderung von Herbstferien-Ferienwerkstätten
- 2.4.3. Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2019
- 2.4.4. Ideen für interkulturelle Musikprojekte gesucht
- 2.4.5. Aktiv für Demokratie und Toleranz 2018
- 2.4.6. Mitsing-Aktion: Klingt nach Teamwork
- 2.4.7. Die Vielfaltsgestalter
- 2.4.8. International Light Art Award

- 2.4.9. Inklusion braucht Bildung
- 2.4.10. Stipendien und Projektförderung in 2019 für bildende Künstler*innen
- 2.4.11. Bewerbungsrunde für den Deutschen Schulpreis hat begonnen
- 2.4.12. empowering people. Award 2019 der Siemens-Stiftung
- 2.4.13. Europäischer Kulturmarken-Award
- 2.4.14. WaterPIX – Fotowettbewerb
- 2.4.15. Fairwandler: Preis für entwicklungspolitisch engagierte junge Menschen
- 2.4.16. Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker 2019
- 2.4.17. "Morgengrün" - Umwelt-Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene
- 2.4.18. Wettbewerb „Social Design Award 2018“
- 2.4.19. Ausschreibung zum Deutschen Musikwettbewerb 2019
- 2.4.20. AJA-Stipendien für internationalen Schüleraustausch

3. Europa

- 3.1. On y va – auf geht's – let's go!
- 3.2. Ausschreibung „Finance, Learning, Innovation and Patenting for Cultural and Creative Industries“
- 3.3. Ausschreibung „Mobility scheme for artists and/or culture professionals“
- 3.4. Ausschreibung: Teilnahme am deutsch-französischen JUGENDkulturrat
- 3.5. Europäische Kommission lobt Europäischen Nachhaltigkeitspreis aus

4. Literaturtipps

- 4.1. Zeitschrift SOZIOkultur 2-2018 zum Schwerpunkt "Im Dialog"
- 4.2. Magazin für kulturelle Bildung: Platz nehmen! - Wem gehört der öffentliche Raum?
- 4.3. Nationaler Bildungsbericht
- 4.4. Kulturelle Unterrichtsentwicklung - Konzeptionen und Beispiele
- 4.5. Politik & Kultur 04/2018 zum Schwerpunkt "Freunde oder Feinde? Das Verhältnis von politischer und kultureller Bildung"

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <http://kulturbuero-rlp.de/newsletter/newsletter-freie-szene>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Zwei Projekte aus RLP sind im Finale des MIXED UP Bundeswettbewerbs

Zwei Kooperationsprojekte aus Rheinland-Pfalz sind im Finale im MIXED UP Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften. Aus insgesamt 124 Bewerbungen deutschlandweit sind 41 Kooperationsprojekte für das Finale ausgewählt worden. Aus Rheinland-Pfalz haben sich vier Projekte beworben und zwei stehen im Finale um die MIXED UP Preise.

Allesamt sind tolle Kooperationsprojekte, die zeigen, dass kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in der Zusammenarbeit von Schulen, Kitas und außerschulischen Kulturpartnern gelingt.

Im Finale in MIXED UP sind folgende Projekte aus Rheinland-Pfalz dabei:

- Mainz: Musizierende Grundschule, Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz mit der Leibnizschule in Mainz, Preiskategorie Dauerbrenner
- Bad Kreuznach: Kita Kunst Karussell, Kunstwerkstatt Bad Kreuznach mit der Kita Baumgartenstraße, Preiskategorie KitaPLUS

Im September stehen dann die Preisträger fest und werden am 22. November im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet. Gleichzeitig findet das bundesweite Praxis- und Vernetzungsforum im musiculum in Kiel statt zum Thema Raumgestaltung und Freiräume in der Ganztagsbildung. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://bkj.nu/preisverleihung>

Der MIXED UP Wettbewerb wird von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgerichtet. In 2019 ist MIXED UP zu Gast in Rheinland-Pfalz: Als Partner des MIXED UP Wettbewerbs im kommenden Jahr werden das Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz den Länderpreis Rheinland-Pfalz stiften und vergeben. Partner der BKJ vor Ort wird die LAG Soziokultur und Kulturpädagogik e. V. sein.

1.2. Kultursommer Rheinland-Pfalz 2019: Heimat(en)

Nachdem im Jahr 2017 auf die Reformation und ihre Folgen zurückgeblickt wurde und 2018 der Industriegeschichte und den von ihr verursachten Veränderungen nachgespürt wurde, endet der Spannungsbogen der Fragen nach unserer Herkunft, dem Entstehen und der Wandlung unserer Identitäten mit dem Motto „Heimat(en)“ im Sommer 2019. Anträge zum Motto können bis 31. Oktober 2018 gestellt werden. Bei neuen Projekten mit einem Zuschussbedarf über 5.000,00 € wird gebeten, sich bis Ende September 2018 beim Kultursommerbüro zu melden.

Mehr unter www.kultursommer.de

1.3. Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“

Startschuss für die elfte Runde des Landesprogramms „Jedem Kind seine Kunst“: Mit zahlreichen Projekten - von Bildender Kunst über Tanz, von Literatur bis Theater - bringen sich landesweit 77 Künstlerinnen und Künstler in Schulen, Kitas und vielen weiteren Einrichtungen ein, um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an die verschiedenen Künste heranzuführen. In nahezu allen Landkreisen setzen sie insgesamt 172 Projekte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationseinrichtungen um.

Zeitgleich zum Start der neuen Projekttrunde werden rheinland-pfälzische Künstlerinnen und Künstler aufgerufen, sich bis zum 7. September 2018 mit ihren Projektideen für eine Beteiligung im ersten Halbjahr 2019 zu bewerben.

Bei „Jedem Kind seine Kunst“ lassen professionelle Künstlerinnen und Künstler ihre Projektideen in eine vom Kulturministerium eingerichtete Datenbank eintragen. Auf diese Datenbank können Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentren, Vereine und andere Einrichtungen zugreifen, um eine Zusammenarbeit mit einer Künstlerin oder einem Künstler ihrer Wahl zu vereinbaren.

Mehr unter <http://kulturland.rlp.de/de/kultur-vermitteln/jedem-kind-seine-kunst>

1.4. Förderpreis „Hans-Purrmann-Preis der Stadt Speyer für Bildende Kunst“ 2019

Am 9. Februar 2019 wird die Stadt Speyer den mit 6.000 Euro dotierten Förderpreis „Hans-Purrmann-Preis für Bildende Kunst der Stadt Speyer“ zum 19. Mal vergeben. Dieser im Jahr 1965 anlässlich des 85. Geburtstages des Künstlers von der Stadt gestiftete Förderpreis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben.

Dieser Preis sollte, so der ausdrückliche Wunsch von Hans Purrmann, an förderungswürdige junge Künstlerinnen und Künstler verliehen werden. Für die erste Stufe sind nur Fotos von maximal 6 Arbeiten einzureichen. Die von der Jury dann ausgewählten Künstlerinnen und Künstler werden zur Teilnahme an der Endauswahl mit ihren Originalarbeiten eingeladen. Um den Hans-Purrmann-Preis (Förderpreis) kann sich jede/r bewerben, die oder der vergleichbar den Lebensstationen Hans Purrmanns (Geburt in der Pfalz, Lebens- und Arbeitsstationen in München, Berlin, Paris, Rom, Florenz, aber auch der Schweiz sowie dem Bodensee) einen europäischen Blick und Bezug, aber auch einen Bogen von europäischen Metropolen und ländlichen Räumen aufweist und das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten hat. Abgabetermin für den Bewerbungsbogen ist der 1. September 2018.

Mehr unter http://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/ausschreibung-fuer-den-foerderpreis-hans-purrmann-preis-der-stadt-speyer-fuer-bildende-kunst-2019/?no_cache=1&cHash=19d12a9365533ac6be0ec81c18442265

1.5. Jugend-Engagement-Wettbewerb Rheinland-Pfalz

Beim Jugendforum rlp haben junge Menschen diskutiert, was sich in Rheinland-Pfalz verändern sollte. Ihre Vorschläge und Wünsche haben sie in einem Jugendmanifest zusammengefasst.

Es ist Zeit, Ideen umzusetzen: Ihr wollt etwas vor Ort verändern? Ihr habt eine Projektidee und wollt selbst aktiv werden? Ihr habt schon ein laufendes Projekt und sucht Hilfe? Dann bewerbt euch jetzt! Mit dem Wettbewerb helfen wir euch, eure Ideen und Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Ob euer Projekt zum Wettbewerb passt, könnt ihr ganz einfach checken:

- Wird das Projekt von euch Jugendlichen selbst geleitet und durchgeführt?
- Beschäftigt ihr euch mit gesellschaftlichen Themen und Anliegen?
- Wollt ihr eine Lösung umsetzen, die im Jugendmanifest vorgeschlagen wurde?
- Findet euer Projekt in Rheinland-Pfalz statt?
- Könnt ihr euer Projekt innerhalb eines Jahres umsetzen?

Ist eure Antwort fünfmal ja? Dann nichts wie ran an eure Bewerbung! Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2018.

Mehr unter www.jugendforum.rlp.de/dito/explore/flyer-jugendwettbewerb-rlp-2018-web.pdf?action=openattachment&id=2125&attachmentid=572

1.6. Projektauftrag für Mikroprojekte der Euregio Maas-Rhein

Die Arbeitsgemeinschaft Euregio Maas-Rhein ruft im Rahmen des Projekts "Interreg V-A EMR" zu Projekteinreichungen in den Bereichen Sport und Kultur, Arbeitsmarkt, Bildung und Jugend, Kommunikation und Marketing sowie Bürgerbeteiligung und öffentliche Dienstleistungen auf. Gesucht werden Mikroprojekte, die den Austausch zwischen Bürgern, Vereinen, Organisationen, Besuchern und öffentlichen Einrichtungen fördern. In Rheinland-Pfalz richtet sich der Aufruf vor allem an die Region Eifelkreis Bitburg-Prüm und Vulkaneifel. Einsendeschluss ist der 17. September 2018.

Mehr unter www.euregio-mr.com/de/aktuelles/people-to-people

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Brüsseler Erklärung - Für die Freiheit der Kunst

Am 13.07.2018 wurde die „Brüsseler Erklärung – Für die Freiheit der Kunst“ auf der Petitionsplattform change.org veröffentlicht. Die Initiatoren sind die Abgeordneten der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth, MdB und Erhard Grundl, MdB. Der Präsident, Prof. Christian Höppner, und der Geschäftsführer, Olaf Zimmermann, des Deutschen Kulturrates gehören zu den Erstunterzeichnern.

Die Petition kritisiert, die Bestrebungen rechtsnationaler Regierungen in Österreich, Ungarn und Polen den Kulturbereich für ihre Zwecke einzuspannen. Auch in Deutschland versuchten Vertreter rechtsnationaler und konservativer Parteien, demokratische Werte und Grundlagen gesellschaftlichen Zusammenlebens mithilfe von Kultur und Kunst zu zerstören.

In der Brüsseler Erklärung heißt es: „Der ideologische Kampf gegen die Freiheit der Kunst bedroht unsere Kulturlandschaft – und damit eine Grundfeste unserer Gesellschaft. Dagegen wehren wir uns.“ Weiter steht darin geschrieben: „Politik muss der Kunst den Rücken freihalten. Wir vertrauen auf die Stärke der Kunst und die kulturelle Vielfalt in Europa. Kultur entsteht durch Austausch, nicht durch Abschottung. Sie muss verteidigt, kulturelle Teilhabe gefördert und die soziale Absicherung von Künstler*innen verbessert werden. Kunst ist frei, sie muss nicht gefallen und sie darf nicht dienen.“

Zur Brüsseler Erklärung: www.change.org/p/br%C3%BCsseler-erkl%C3%A4rung-f%C3%BCr-die-freiheit-der-kunst

2.1.2. Bundeskulturfonds sollen mehr Geld bekommen

Die sechs selbstverwalteten Bundeskulturfonds sollen nach dem Willen des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages mehr Geld bekommen. In der Bereinigungssitzung zum Haushalt 2018 am 26. Juni wurde beschlossen, dass die Fonds in den nächsten zwei Jahren über 5,15 Millionen Euro mehr an Fördermitteln verfügen können. Der Haushaltsentschluss folgt damit einer Ankündigung im Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung, die Bundeskulturfonds stärken zu wollen, sowie einer breiten überparteilichen Zustimmung dafür im Kulturausschuss.

„Das ist eine gute Nachricht aus Berlin“, erklärt dazu der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Bundeskulturfonds Dr. Norbert Sievers. „Diese Aufstockung gibt den Fonds die Möglichkeit, dem riesigen Förderbedarf, dem sie gegenüber stehen, besser gerecht zu werden und sich auch konzeptionell neuen Herausforderungen zu stellen. Die Kulturszene und insbesondere die Projektakteure sind unglaublich in Bewegung und leisten viel für die kulturelle Vielfalt in Deutschland, aber sie sind z.T. auch am Ende ihrer finanziellen Kräfte. Da ist dieses Signal von großer Bedeutung.“

Die sechs Bundeskulturfonds sind: Deutscher Literaturfonds e.V. (Darmstadt), Deutscher Übersetzerfonds e.V. (Berlin), Fonds Darstellende Künste e.V. (Berlin), Fonds Soziokultur e.V. (Bonn), Musikfonds e.V. (Berlin) und Stiftung Kunstfonds (Bonn).

Hintergrundartikel des AG-Sprechers zu den Fonds unter www.kupoge.de/kumi/pdf/161/kumi161_020-022.pdf

2.1.3. Eigenständige Kulturministerkonferenz in der KMK kommt

Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) hat sich darauf verständigt, dass in der KMK ein eigenständiges Gremium eingerichtet wird, in dem sich zukünftig die für Kultur zuständigen Ministerinnen und Minister der Länder koordinieren und gemeinsame Positionen und Vorhaben abstimmen. Damit sollen die kulturpolitischen Belange der Länder mehr Sichtbarkeit erhalten und ein koordiniertes Vorgehen der Länder bei kulturpolitischen Themen ermöglichen. Der rheinland-pfälzische Kulturminister Wolf hatte die Diskussion um die Einrichtung einer eigenständigen Kulturministerkonferenz im März 2018 angestoßen.

Mehr unter http://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/initiative-des-rheinland-pfaelzischen-ministers-konrad-wolf-ist-erfolgreich-eigenstaendige-kulturmini/?no_cache=1&cHash=82a8cb33adfe35949e1711ffadfe527

2.1.4. Bayer AG: Öffentliche Hand finanziert Kunstsammlung des Unternehmens mit

Der Chemiegigant Bayer wollte Giambolognas Mars-Skulptur am 4. Juli 2018 bei Sotheby's in London versteigern lassen, um aus dem Erlös junge und zeitgenössische Kunst anzukaufen. In letzter Minute verhinderten der Freistaat Sachsen, die Kulturstiftung der Länder, die Ernst-von-Siemens-Kunststiftung und die Kulturstaaatsministerin die zweifelhafte Aktion, indem sie das Werk für einen unbekanntem Millionenbetrag kauften, um es dauerhaft den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) anzuvertrauen.

Mehr unter www.kulturrat.de/pressemitteilung/oeffentliche-hand-finanziert-kunstsammlung-der-bayer-ag-mit

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

7.-9. Sep. 2018, Berlin

Methoden-Workshop „Globale Perspektiven eröffnen – die Auseinandersetzung mit den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen mit Methoden der Kulturellen Bildung“

www.bkj.de/foerderung-und-service/jugendkulturaustausch-organisieren/methoden-workshop-sdgs-und-kulturelle-bildung.html

12.-13. Sep. 2018, Berlin

Fachkonferenz "Soziokultur findet Stadt"

<http://www.soziokultur.de/bsz/node/2521>

13. Sep. 2018, Mainz

Fachtag „Religiös begründeter Extremismus – Ein pädagogischer Blick auf Prävention „islamistischer Radikalisierung““

<https://demokratie-leben.rlp.de/de/fachtag-religioes-begrueндeter-extremismus>

17.-19. Sep. 2018, Frankfurt

12. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

17.-19. Sep. 2018, Halle

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel. Ideenkongress zur Zukunft ländlicher Räume und der Kultur auf dem Land

www.trafo-programm.de

18. Sep. 2018, Koblenz

Vertrag und Haftung bei Kulturveranstaltungen

<https://kulturseminare.de/produkt/vertrag-und-haftung-bei-kulturveranstaltungen/>

24.-26. Sep. 2018, Loccum

Stadt, Land, Kulturkirche! – 2. Loccumer Kulturkirchentagung

<http://www.loccum.de/programm/p1857.html>

25. Sep.2018, Hamburg

Fachtag „Perspektiven für frühe Teilhabe: Kulturelle Bildungspartnerschaften mit Kindertageseinrichtungen“

www.bkj.de/alle/artikel/id/10627.html

26. Sep. 2018, Koblenz

Kongress „ProKreativität“

www.pro-kreativitaet.de

6. Nov. 2018, Koblenz

Fachtagung "'Erfreulich bunt!' Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt als Herausforderung der Jugendarbeit"

https://jugend.rlp.de/media/Data/Newsletter/2018/07Juli/save_the_date_Fachtagung_6.11.2018.pdf

18.-19. Dezember 2018, Remscheid

Tagung „Kulturelle Schulentwicklung im Querschnitt von Schule, Kultur und Jugend“

www.bkj.de/news/artikel/id/10297.html

20.-23. Jan. 2019, Freiburg

31. Internationale Kulturbörse

www.kulturboerse.de

2.2.2. Job 1+2: Projektleitung und Projektadministration im Bereich kulturelle Bildung (Berlin)

Für die Umsetzung eines Förderprogrammes des Bundes im Bereich der kulturellen Bildung, bei dem die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens Mittel an gemeinnützige Einrichtungen zur Umsetzung eigener Kulturprojekte weiterleitet, suchen wir zum 01.09.2018 zwei engagierte Mitarbeiter*innen für die Projektadministration und die Projektleitung. Die Stellenbesetzung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung einer Bundesförderung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte zusammengefasst in einem PDF-Dokument und ausschließlich per E-Mail (max. 5 MB) mit dem Betreff "Projektadministration kulturelle Bildung" bzw. "Projektleitung kulturelle Bildung" bis zum 10.08.2018 an

bundesvereinigung@soziokultur.de

- Stellenausschreibung Projektleitung als PDF:

www.soziokultur.de/bsz/sites/default/files/Ausschreibung_Projektleitung_BuSZ_0.pdf

- Stellenausschreibung Projektadministration als PDF:

www.soziokultur.de/bsz/sites/default/files/Ausschreibung_Projektadministration_BuSZ_0.pdf

2.2.3. Job 3: Dt. Jugendinstitut e.V. sucht wissenschaftliche*n Referent*in (München)

Das Deutsche Jugendinstitut e.V., ein außeruniversitäres, sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut in München, sucht zum 01.10.2018, zunächst befristet bis 30.09.2020 in der Abteilung Kinder- und Kinderbetreuung, Fachgruppe Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern, im Projekt „Mediennutzung und Medienerziehung in der frühen Kindheit“, Ihre Unterstützung als wissenschaftlicher Referent, m/w, 39 Wochenstunden. Bewerbungsschluss ist der 20.08.2018.

Mehr unter www.dji.de/fileadmin/user_upload/dasdji/stellenanzeigen/2018_067.pdf

2.2.4. Job 4: Gedenkstättenpädagog*in in der Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin

Innerhalb der öffentlich-rechtlichen Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt wird für die Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin zum 1. November 2018 ein*e Gedenkstättenpädagog*in gesucht. Die Stelle ist unbefristet, der Arbeitsumfang beträgt 40 Wochenstunden. Bewerbungsschluss ist der 24. August 2018.

Mehr unter www.jissa.de/stellen/stellen/Paedagogikstelle-GS-Lichtenburg_2018.pdf

2.2.5. Job 5: Bahnhof Langendreer e.V. sucht Mitarbeiter*in für Organisation von Kulturveranstaltungen

Der Bahnhof Langendreer e.V. sucht zum 1. Februar 2019 ein*e Mitarbeiter*in für den Bereich „Organisation von Kulturveranstaltungen“. Die Arbeitszeit beträgt 29 Stunden / Woche. Die Vergütung erfolgt nach Haustarif. Bewerbungsschluss ist der 07.09.2018.

Mehr unter <http://bahnhof-langendreer.de/stellenausschreibung.html>

2.2.6. Job 6: Kultursekretariat NRW Gütersloh sucht Geschäftsführung

Bei der Stadt Gütersloh ist zum 01.01.2019 im Kultursekretariat die Aufgabe als Geschäftsführung für das Kultursekretariat NRW Gütersloh (EG 15 TVöD) zu besetzen. Bewerbungsschluss ist der 05.08.2018.

Mehr unter

https://kultursekretariat.de/index.php?id=46&no_cache=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=98&cHash=692dfba98e0c9b124881003bfceaa1ab

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (30.09. oder 31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)

- „Yallah! Junge Muslime engagieren sich.“ der Robert-Bosch-Stiftung (Empfehlung drei Monate vor Projektbeginn)
- „Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten“ der Robert-Bosch-Stiftung (keine Bewerbungsfrist)
- Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- Projektförderung der PwC-Stiftung (1. März oder 1. September des Jahres)
- Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)
- Europäischer Jugend- und Kulturaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)

Mehr unter <http://kulturbuero-rlp.de/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung/regelmaessige-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <http://kulturbuero-rlp.de/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung/ausschreibungen-preise-wettbewerbe>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <http://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e. V. – „Musik für alle“ – 15.08.2018

Mehr unter

www.orchesterverbaende.de/index.php?option=com_content&view=article&id=465:musik-fuer-alle&catid=59:bereichsstartseite-musik-fuer-alle&Itemid=67

Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e. V. –

„InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ – 31.08.2018

Mehr unter <http://bv-nemo.de/kultur-macht-stark>

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – „It’s Your Party-cipation“ – 31.08.2018

Mehr unter www.dkhw.de/unsere-arbeit/schwerpunkte/kultur-fuer-kinder/kultur-macht-stark

Deutsche Sportjugend im DOSB e. V. – „Sport: Bündnisse! Bewegung – Bildung – Teilhabe“ – 31.08.2018

Mehr unter www.dsj.de/bildungsbuendnisse

Bundesverband Deutsche Tafel e.V. – „Tafel-Bündnisse“ – 01.09.2018

Mehr unter www.tafel-akademie.de/projekte/tafel-macht-kultur

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.09.2018

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Zirkus macht stark. Zirkus für alle e. V. – „Zirkus macht stark“ – 01.09.2018

Mehr unter www.zirkus-macht-stark.de/web

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – „JEP – Jung, engagiert, phantasiebegabt“ – 15.09.2018

Mehr unter www.jep-kultur.de

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – „Künste öffnen Welten. Bildungschancen im Sozialraum mit Kultureller Bildung stärken“ – 15.09.2018

Mehr unter www.kuenste-oeffnen-welten.de

2.4.2. Kultur macht stark – Jugend ins Zentrum: Förderung von Herbstferien-Ferienwerkstätten

Das Format „Ferienwerkstatt“ folgt als konzentriertes Angebot den bestehenden künstlerischen Schwerpunkten und Altersgruppen eines mehrmonatigen „Jugend ins Zentrum!“-Projekts. Die Dauer ist auf ca. zehn Wochen angelegt, sodass neben dem Workshop-Angebot auch die Teilnehmerakquise und ggf. eine kurze Dokumentation möglich sind. Innerhalb der Maßnahme entsteht eine kleine künstlerische Produktion, die am Ende der Maßnahme öffentlich präsentiert wird. Einreichfrist ist der 12. August 2018.

Mehr unter www.jugend-ins-zentrum.de/sites/default/files/files/Ausschreibung_JIZ_2018_Ferienwerkstatt.pdf

2.4.3. Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2019

Der Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2019 möchte bürgerschaftliches Engagement und die journalistische Beschäftigung mit dem Thema fördern, wertschätzen und zu öffentlicher Aufmerksamkeit verhelfen. Gesucht werden gelungene Beispiele bürgerschaftlichen Engagements von Bürgerstiftungen, Schulen oder Genossenschaftsbanken. Der Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2019 wird in den vier Kategorien »Bürgerstiftungen«, »Genossenschaftsbanken«, »Schulen« und »Medien« verliehen und ist mit insgesamt 40.000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss ist der 30. Oktober 2018.

Mehr unter www.aktive-buergerschaft.de/buergergesellschaft/foerderpreis-aktive-buergerschaft

2.4.4. Ideen für interkulturelle Musikprojekte gesucht

Mit der bundesweiten „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ möchte die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung das Miteinander von Kindern und Jugendlichen verschiedener Nationalitäten in Deutschland stärken. Bis zum 5. Oktober 2018 sind Schulen, Kindergärten, Vereine und Institutionen oder auch individuelle Akteure mit gemeinnütziger Zielsetzung eingeladen, musisch-kulturelle Integrationsprojekte zu entwickeln. Insgesamt stehen 100.000 Euro Fördermittel bereit.

Wichtig ist, dass mit dem Projekt gezeigt wird, wie kulturelle Vielfalt gelebt und sprachliche Hürden durch Musik und die Künste überwunden werden können. Außerdem sollten die Kinder und Jugendlichen in allen Phasen des Vorhabens aktiv beteiligt werden. Die LMKMS möchte insbesondere auch Initiativen für eine Bewerbung begeistern, die sich dafür einsetzen, Geflüchtete zu integrieren.

Mehr unter www.kultur-und-musikstiftung.de

2.4.5. Aktiv für Demokratie und Toleranz 2018

Zum 18. Mal in Folge zeichnet das von der Bundesregierung gegründete »Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt« (BfDT) mit dem bundesweiten Wettbewerb »Aktiv für Demokratie und Toleranz« vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte aus, die sich in den Themenfeldern Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus, Antisemitismus bewegen. Die Aktivitäten sollen hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. Bewerbungsschluss ist der 23. September 2018.

Mehr unter www.buendnis-toleranz.de/aktiv/aktiv-wettbewerb/172791/ab-sofort-bewerben

2.4.6. Mitsing-Aktion: Klingt nach Teamwork

Die Mitsing-Aktion "Klingt nach Teamwork" sucht im "Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft" nach Teams, die gemeinsam einen Song mit Bezug zum Thema Arbeit singen. Teilnehmen können Arbeitnehmer*innen, Ehrenamtliche, Selbstständige oder Studierende.

In den Arbeitswelten der Zukunft gewinnt soziale Interaktion bei der Arbeit immer stärker an Bedeutung. In der Mitsing-Aktion ist genau dieser Teamgeist gefragt. Unter dem Titel "Klingt nach Teamwork" werden die einfallreichsten Gesangs-Teams im Berufs- oder Bildungskontext gesucht. Dabei ist nicht die musikalische Qualität entscheidend, sondern die Kreativität: Die Teams sollen auf originelle Weise zeigen, wie wichtig das sprichwörtliche "Teamwork" in ihrem Unternehmen oder ihrer Organisation ist. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2018

Mehr unter www.wissenschaftsjahr.de/2018/klingt-nach-teamwork/ueber-die-aktion

2.4.7. Die Vielfaltsgestalter

Mit dem Pilotprogramm »Die Vielfaltsgestalter – Lokale Bündnisse für Zusammenhalt in Vielfalt« fördert die Robert Bosch Stiftung GmbH den Aufbau von fünf lokalen Vereinigungen von Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur, die vor Ort das Thema »Diversität« vorantreiben. Das Programm wird gemeinsam mit der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH durchgeführt. Bewerbungsschluss ist der 28. August 2018. Das Pilotprogramm beginnt am 15. Oktober 2018 und endet am 15. Oktober 2020.

Mehr unter www.bosch-stiftung.de/de/projekt/die-vielfaltsgestalter

2.4.8. International Light Art Award

Der INTERNATIONAL LIGHT ART AWARD wird ausgerichtet vom Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna in Kooperation mit der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft.

Mit dem INTERNATIONAL LIGHT ART AWARD möchten wir Installationen von aufstrebenden Künstler/innen zeigen, die einen Blick in eine mögliche Zukunft der Lichtkunst gewähren. Unser Ziel ist es, die Entwicklung neuer Formen von Lichtkunst zu inspirieren. Das Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna ist ein Kompetenzzentrum in dieser noch relativ jungen aber sich rapide entwickelnden Kunstgattung. Wir möchten mit diesem Wettbewerb sowohl zur Etablierung der Lichtkunst als auch ihrer Künstler/innen beitragen.

In Form einer Offenen Ausschreibung laden wir Künstler/innen aus der ganzen Welt ein, ihre Konzepte für Lichtkunstinstallationen einzureichen. Bewerbungsschluss ist der 16.09.2018.

Mehr unter www.ilaa.eu

2.4.9. Inklusion braucht Bildung

Bildungsarbeit für erwachsene Menschen mit Behinderungen braucht Anstöße und Ideen. Der Wettbewerb soll gute Konzepte der Bildungspraxis aufspüren, insbesondere solche, die Menschen mit komplexen Behinderungen erreichen. Sie sollen prämiert und präsentiert werden und zur Nachahmung anregen.

Gesucht werden barrierefreie Bildungsangebote, die auf lokaler, regionaler oder überregionaler Ebene stattfinden. Mit dem Angebot sollen erwachsene Menschen mit (und ggf. auch ohne) Behinderungen erreicht werden. Besonderes Augenmerk liegt auf Menschen mit komplexen Behinderungen.

Mit dem Wettbewerb erhoffen die Veranstalter sich eine Übersicht über erprobte Konzepte der Erwachsenenbildung zu verschaffen. Diese soll Aufschluss geben über förderliche Bedingungen, die Menschen mit Behinderung an Bildungsangeboten teilhaben lässt. Die anschließende Analyse verfolgt das Ziel, anderen Anbietern aus der Behindertenhilfe oder Erwachsenenbildung Impulse und Ideen an die Hand zu geben, wie Bildungsangebote für den Personenkreis angelegt sein sollten. Veranstalter: Gesellschaft Erwachsenenbildung und Behinderung e.V. / Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2018.

Mehr unter <https://bvkm.de/unsere-themen/foerderung-bildung>

2.4.10. Stipendien und Projektförderung in 2019 für bildende Künstler*innen

Bildende Künstlerinnen und Künstler können sich bei der Stiftung Kunstfonds um ein Arbeitsstipendium (18.000 Euro) oder um einen Projektkostenzuschuss bis maximal 25.000 Euro bewerben.

Anträge können nur bildende Künstlerinnen und Künstler mit ständigem Wohnsitz in Deutschland oder Mitglieder der VG Bild-Kunst/BG I stellen. Eine Bewerbung ist alle zwei Jahre zulässig. Die Stiftung Kunstfonds wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der VG Bild-Kunst. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2018.

Mehr unter www.kunstfonds.de/news/details/ausschreibung-stipendien-und-projektfoerderung-in-2019-fuer-bildende-kuenstlerinnen-und-kuenstler

2.4.11. Bewerbungsrunde für den Deutschen Schulpreis hat begonnen

Allgemeinbildende und berufliche Schulen in öffentlicher oder privater Trägerschaft in Deutschland sowie Deutsche Auslandsschulen können sich für den Deutschen Schulpreis 2019 bewerben. Die Bewerbungsfrist für den mit insgesamt 270.000 Euro dotierten Wettbewerb endet am 15. Oktober 2018.

Von allen Bewerberschulen wählen die Auswahlgremien – bestehend aus Praktikern und Bildungswissenschaftlern – die Schulen aus, die im Januar und Februar 2019 von Juryteams besucht und begutachtet werden. Danach nominiert die Jury des Deutschen Schulpreises bis zu 15 Schulen für den Deutschen Schulpreis 2019.

Auch im dreizehnten Wettbewerbsjahr des Deutschen Schulpreises sind die sechs Qualitätsbereiche die bewährte Grundlage für Bewerbungen: Leistung; Umgang mit Vielfalt; Unterrichtsqualität; Verantwortung; Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner; Schule als lernende Institution.

Mehr unter www.ganztagsschulen.org/de/28341.php

2.4.12. empowering people. Award 2019 der Siemens-Stiftung

Die Einreichungsphase des empowering people. Award 2019 ist eröffnet. Wir suchen Sozialunternehmer und Entwickler von Low-Tech-Lösungen, die die wichtigen Bereiche der Grundversorgung in Entwicklungsregionen abdecken. Die Gewinner erhalten insgesamt ein Preisgeld von 200.000 Euro und werden Teil des empowering people. Networks. Bewerbungsschluss ist der 31.10.2018.

Mehr unter www.empowering-people-network.siemens-stiftung.org/en/award/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=Newsletter+19+DE

2.4.13. Europäischer Kulturmarken-Award

Als Agentur für Kulturmarketing und Kultursponsoring schreiben wir in diesem Jahr zum 13. Mal den Europäischen Kulturmarken-Award aus. Bis zum 31. August 2018 können sich öffentliche und privatwirtschaftliche Kulturanbieter, kulturfördernde Wirtschaftsunternehmen und Stiftungen, Medienunternehmen und Verlage sowie Städte und Tourismusgesellschaften in acht Kategorien bewerben. Ende September entscheidet eine 39-köpfige Expertenjury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Oliver Scheytt über die Besten der Besten im europäischen Kulturmarkt.

Mehr unter <https://kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturmarken-award>

2.4.14. WaterPIX - Fotowettbewerb

Mit dem Fotowettbewerb „WaterPIX“ will die Europäische Umweltagentur (EUA) mehr Aufmerksamkeit auf das Thema Wasser als Quell allen Lebens auf der Erde lenken. Sie ruft Europäer*innen dazu auf, ihre besten Aufnahmen mit Motiven einzusenden, die Wasser, seinen vielseitigen Nutzen, aber auch mögliche Gefahren zeigen. Die EUA verleiht auch einen speziellen Jugendpreis für das beste Foto einer*s Teilnehmenden zwischen 18 und 24 Jahren. Einsendeschluss: 15. August 2018.

Mehr unter www.eea.europa.eu/de/highlights/fotowettbewerb-schicken-sie-uns-ihre

2.4.15. Fairwandler: Preis für entwicklungspolitisch engagierte junge Menschen

Der Fairwandler-Preis würdigt jährlich Projekte, für die ein längerer Auslandsaufenthalt in einem Entwicklungsland (z.B. Praktikum, Freiwilligendienst) den entscheidenden Impuls gegeben hat. Initiiert und koordiniert von der Karl Kübel Stiftung, wurde das Preiskonzept gemeinsam mit anderen Entsendeorganisationen entwickelt. Der Preis ermöglicht praktische Hilfestellung bei der Weiterentwicklung der Projekte und gibt finanzielle Unterstützung. Ziel ist es, eine programm- und trägerübergreifende Anerkennungskultur für Rückkehr-Engagement in Deutschland zu schaffen. Der Preis möchte junge Erwachsene ermutigen und individuell unterstützen, damit ihr Engagement langfristig wirken und andere zur Nachahmung anregen kann. In vier unterschiedlichen Kategorien werden jeweils 2.500 Euro vergeben. Außerdem besteht die Möglichkeit auf eine Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Höhe von bis zu 10.000 Euro. Bewerbungen sind bis zum 28. August 2018 möglich.

Mehr unter <https://fairwandler-preis.org/de>

2.4.16. Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker 2019

Die Kleist-Stadt Frankfurt (Oder), die Dramaturgische Gesellschaft und das Kleist Forum Frankfurt (Oder) vergeben im Jahr 2019 zum 24. Mal den Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker. Bewerben können sich Autorinnen und Autoren, die zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses nicht älter als 35 Jahre sind, mit deutschsprachigen Theatertexten, die zur Uraufführung noch frei stehen. Bewerbungsschluss ist der 31.08.2018.

Mehr unter www.dramaturgische-gesellschaft.de/aktivitaeten/kleist-foerderpreis/ausschreibung

2.4.17. "Morgengrün" - Umwelt-Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene

In dem vom Umweltbundesamt geförderten Wettbewerb können Jugendliche und junge Erwachsene ihre Träume, Ängste, Hoffnung und ihre Wut zu Worten werden lassen. Die eindrucksvollsten, engagiertesten und überzeugendsten Beiträge werden mit Geldpreisen im Wert von insgesamt 2.000 Euro sowie Buchpreisen belohnt. Einsendeschluss ist der 5. Dezember 2018.

Mehr unter www.bmu.de/themen/umweltinformation-bildung/bildungsservice/details-bildungsservice/artikel/morgengruen-umwelt-schreibwettbewerb-fuer-jugendliche-und-junge-erwachsene-gestartet

2.4.18. Wettbewerb „Social Design Award 2018“

SPIEGEL WISSEN und SPIEGEL ONLINE schreiben, in Kooperation mit BAUHAUS, zum fünften Mal den Social Design Award aus. Gesucht werden in diesem Jahr „Gute Ideen für eine lebendige Nachbarschaft“.

Es geht damit los, dass man Pakete annimmt oder die Zeitung mit hochnimmt und vor die Wohnungstür legt. Oder aber man organisiert ein Hoffest, einen Flohmarkt, gründet eine Laufgruppe oder bewirtschaftet die gemeinschaftlichen Urban-Gardening-Flächen auf einer Brache. Es gibt viele Möglichkeiten, sich für die Nachbarn, für das Viertel zu engagieren, aus einem Nebeneinander ein Miteinander zu machen. Jeder, egal ob Stadtentwickler, Bürgerinitiative, Designer, Einzelaktivist oder Schulklasse, kann sich mit einem Gestaltungsvorschlag beim Social Design Award bewerben. Die Einreichungsfrist endet am 31. August 2018.

Mehr unter www.spiegel.de/spiegelwissen/social-design-award-2018-ideen-fuer-lebendige-nachbarschaft-a-1203318.html

2.4.19. Ausschreibung zum Deutschen Musikwettbewerb 2019

Musikerinnen und Musiker in bzw. mit professioneller Ausbildung können sich bis zum 6. November 2018 zum nächsten Deutschen Musikwettbewerb anmelden, der vom 25. Februar bis 9. März 2019 erstmals in Nürnberg ausgetragen wird. Wettbewerbskategorien: Gesang, Violoncello, Trompete, Tuba, Gitarre, Klavierpartner (vokal/instrumental), Klavierduo, Duo Flöte-Klavier, Duo Oboe-Klavier, Duo Klarinette-Klavier, Bläserquintett, Ensembles für Alte Musik und Komposition.

Mehr unter www.deutscher-musikwettbewerb.de

2.4.20. AJA-Stipendien für internationalen Schüleraustausch

Ab sofort können sich Schüler*innen für Stipendien für internationalen Schüleraustausch bewerben. Die sechs Organisationen des Arbeitskreises gemeinnütziger Jugendaustausch (AJA) vergeben für das Programmjahr 2019/2020 Teilstipendien im Wert von maximal 50% des jeweiligen Programmpreises für ein Schuljahr bzw. Schulhalbjahr in einem von über 50 Ländern weltweit. Bewerbungsfrist ist der 15. November 2018.

Mehr unter <http://aja-org.de/stipendien-aja>

3. Europa

3.1. On y va – auf geht's – let's go!

Der Ideenwettbewerb verbindet Ziele der Völkerverständigung mit der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement. Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass deutsche und französische Bürgergruppen mit ähnlichen Zielen voneinander lernen und Synergieeffekte nutzen können: Sie sollen sich bei der Bearbeitung aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen unterstützen, gemeinsam Lösungen entwickeln und durch gute Ideen Veränderungen herbeiführen. Die gemeinsame Projektarbeit soll dabei zur Grundlage längerfristiger Beziehungen werden. Der Wettbewerb ist das Nachfolgeprogramm des Preises für bürgerschaftliches Engagement in deutsch-französischen Städte- und Gemeindepartnerschaften.

Teilnehmen am Ideenwettbewerb kann, wer ein Projekt realisiert, das von mindestens drei Partnern getragen wird. Dabei gilt, dass ein Partner aus Deutschland, einer aus Frankreich und ein dritter aus einem weiteren EU-Mitgliedsstaat stammen muss. Die Ausschreibung richtet sich auch an Schulen, Lehrkräfte und Schülergruppen in Deutschland und Frankreich, die ein gemeinnütziges Vorhaben mit einem deutschen, einem französischen und einem weiteren europäischen Partner umsetzen möchten. Dieses Vorhaben sollte allerdings schwerpunktmäßig außerhalb der regulären Unterrichtszeit verfolgt werden und die Teilnahme der Schüler am Projekt muss freiwillig sein. Veranstalter sind das Deutsch-Französisches Institut (dfi) und die Robert Bosch Stiftung. Bewerbungsschluss ist der 4. Oktober 2018.

Mehr unter www.auf-gehts-mitmachen.eu

3.2. Ausschreibung „Finance, Learning, Innovation and Patenting for Cultural and Creative Industries“

Kultur- und Kreativwirtschaft spielen aktuell eine große Rolle für die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Wirtschaft, für die Stärkung und Erhaltung der kulturellen Diversität und beeinflussen viele weitere Politikbereiche. Vor diesem Hintergrund möchte die Europäische Kommission Aktivitäten und Maßnahmen definieren und testen, die zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft beitragen und sektorübergreifenden Nutzen und Vorteile bewirken. Mit dieser Pilotausschreibung wird eine Organisation gesucht, die in den Themenfeldern Finanzen, Weiterbildung, Innovation und Patentierung eine Vielzahl von Aktivitäten und Studien für und mit den AkteurInnen der Kultur- und Kreativwirtschaft, insbesondere den kleinen und mittelständischen Unternehmen und Mikro-Unternehmen, organisiert und koordiniert. Die Kofinanzierung in Höhe von bis zu einer Million Euro darf maximal 80 Prozent des Gesamtbudgets entsprechen. Das Projekt soll spätestens im März 2019 beginnen und insgesamt 28 Monate dauern. Einreichfrist: 10. August 2018.

Mehr unter https://ec.europa.eu/culture/calls/pilot-project-cultural-and-creative-industries_en

3.3. Ausschreibung „Mobility scheme for artists and/or culture professionals“

Mit Blick auf die EU-Kulturförderung ab 2021 hat die Europäische Kommission einen Call for Tender veröffentlicht, der die Grundlage für eine zukünftige Mobilitätsförderung für Kunst- und Kulturschaffende im Rahmen des Nachfolgeprogramms von KREATIVES EUROPA KULTUR bilden soll. Die Ausschreibung richtet sich an Organisationen und Einzelpersonen, die ein nachhaltiges Modell für eine individuelle Mobilitätsförderung entwerfen und testen sollen, das europäischen KünstlerInnen und Kulturschaffenden ermöglicht, grenzüberschreitend zu arbeiten und sich zu engagieren. Die BewerberInnen sollen innerhalb von 14 Monaten insgesamt drei Aufgaben erfüllen: eine Analyse der Bedürfnisse des europäischen Kultur- und Kreativsektors und dessen Mobilität, die Testphase einer Mobilitätsförderung und darauf basierende Empfehlungen für die Ausgestaltung einer solchen Förderung ab 2021. Einreichfrist: 31. August 2018 (12 Uhr MEZ).

Mehr unter <https://etendering.ted.europa.eu/cft/cft-display.html?cftId=3633>

3.4. Ausschreibung: Teilnahme am deutsch-französischen JUGENDkulturrat

Der DFKR beruft anlässlich seines 30jährigen Jubiläums am 5. und 6. November 2018 einen Deutsch-Französischen JUGENDkulturrat in Straßburg ein. In diesem Rahmen sind 50 junge Menschen (deutsche und französische Kulturschaffende, KünstlerInnen, Interessierte und Studierende des Kunst- und Kulturbereiches, bis 30 Jahre) eingeladen, sich sowohl mit den DFKR-Mitgliedern als auch mit weiteren ExpertInnen eineinhalb Tage lang auszutauschen. Am ersten Tag wird es in Workshops um vier spezifische Themen gehen (Kreativwirtschaft, Bühnenkunst, Kulturerbe und Museen, Literatur und Verlagswesen). Die Ergebnisse der Workshops werden am zweiten Tag präsentiert und diskutiert. Der DFKR wird die Zusammenfassung in seine Arbeit aufnehmen und als Empfehlung an seine Partner und die politischen Entscheidungsträger weiterleiten. Das Abendprogramm wird durch eine Debatte am runden Tisch mit Personen des öffentlichen Lebens bereichert, in der es um allgemeinere und gesellschaftliche Fragen gehen wird, die wiederum Anstoß für eine weitere inhaltliche Arbeit geben sollen. Bewerbungsschluss: 31. August 2018.

Mehr unter www.dfkr.org/aktuelles

3.5. Europäische Kommission lobt Europäischen Nachhaltigkeitspreis aus

Im Jahr 2018 lobt die Europäische Kommission zum ersten Mal einen Europäischen Nachhaltigkeitspreis aus, um den Einsatz und die Kreativität europäischer Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Organisationen im Bereich Nachhaltigkeit zu honorieren. Die Auszeichnung soll inspirierende Initiativen bekannt machen. Das Thema im Jahr 2018 ist „Befähigung der Menschen und Gewährleistung von Inklusion und Gleichheit“. Bewerbungen sind bis 14.9.2018 möglich.

Mehr unter <http://kultur-bildet.de/artikel/europaeische-kommission-lobt-europaeischen-nachhaltigkeitspreis-aus-bewerbungen-bis-1492018>

4. Literaturtipps

4.1. Zeitschrift SOZIOkultur 2-2018 zum Schwerpunkt "Im Dialog"

Die von der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. herausgegebene Zeitschrift SOZIOkultur widmet ihre aktuelle Ausgabe dem Titelthema "Im Dialog": Ob Kippastreit, Kopftuchverbot oder Kreuze an Schulen - religiöser Fundamentalismus bestimmt immer wieder die öffentliche Debatte. Dem gegenüber steht der Alltag in soziokulturellen Zentren. Sie arbeiten mit vielen zivilgesellschaftlichen Organisationen - auch mit religiösen Gemeinschaften - auf Augenhöhe zusammen.

Mehr unter www.soziokultur.de/bsz/node/2624

4.2. Magazin für kulturelle Bildung: Platz nehmen! - Wem gehört der öffentliche Raum?

Die aktuelle Publikation „infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung“ ist unter dem Titel „Platz nehmen! Wem gehört der öffentliche Raum?“ erschienen. Was und wo ist der „öffentliche Raum?“ Wer darf ihn gestalten und nutzen? Wo sind seine Grenzen und wer zeigt sie auf?

Die künstlerisch-kulturelle Auseinandersetzung mit Orten im Stadtraum taucht Alltägliches und immer schon Dagewesenes in ein neues Licht. Angebote kultureller Bildung können Impulse für das kreative Umnutzen von Gegenständen im öffentlichen Raum geben und so zum Ausgangspunkt für künstlerische Interventionen von Kindern und Jugendlichen werden. Wie es den Macher*innen kultureller Bildungsangebote immer wieder gelingt, Kinder und Jugendliche zu ermutigen, den öffentlichen Raum für sich durch künstlerische Aktionen neu zu entdecken, erörtert diese Ausgabe.

Mehr unter www.lkd-nrw.de/lkd/themenhefte.html

4.3. Nationaler Bildungsbericht

Die Kultusministerkonferenz (KMK) und die Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBF) haben gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) den Bericht „Bildung in Deutschland 2018“ vorgestellt.

Der nunmehr siebte Bildungsbericht beschreibt die Gesamtentwicklung des deutschen Bildungswesens und widmet sich in seinem Schwerpunkt den Wirkungen und Erträgen von Bildung: u. a. ist abzulesen, dass die Zahl der Bildungsteilnehmer steigt, immer mehr höhere Bildung gefragt ist und die Chancenungleichheit weiterhin bekämpft werden muss.

Der Bildungsbericht als PDF: www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2018/pdf-bildungsbericht-2018/bildungsbericht-2018.pdf

4.4. Kulturelle Unterrichtsentwicklung - Konzeptionen und Beispiele

In einer Kulturschule gibt es für Schüler*innen sowie für Lehrer*innen umfassende Möglichkeiten, ästhetische Erfahrungen zu machen. Zudem ist der künstlerische und nicht künstlerische Fachunterricht in diese ästhetische Gestaltung einzubeziehen. Denn inzwischen ist anerkannt, dass Lernen dann besonders gut gelingt, wenn „Kopf, Herz und Hand“ einbezogen werden.

Doch wie soll das in der Mathematik, in den Sozial- und Naturwissenschaften funktionieren? Der Band „Kulturelle Unterrichtsentwicklung: Grundlagen - Konzeptionen - Beispiele“ stellt neben entsprechenden Unterrichtsbeispielen vor allem konzeptionelle Überlegungen für eine Implementierung einer „kulturellen Unterrichtsentwicklung“ in der täglichen Schulpraxis bereit.

Mehr unter www.maxfuchs.eu/wp-content/uploads/2014/03/PU_20171102_Kulturelle_Schulentwicklung_KBL_BKJ.pdf

4.5. Politik & Kultur 04/2018 zum Schwerpunkt "Freunde oder Feinde? Das Verhältnis von politischer und kultureller Bildung"

Die Sommerausgabe von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, widmet sich dem Verhältnis von politischer und kultureller Bildung: Beide mühen sich redlich ab, in unserer Gesellschaft Wirkung zu erzielen. Hier und da sprießen Pflanzen, manchmal sind es sogar ganze Vorgärten, aber in der Fläche sind beide nicht wirklich angekommen. Können

gesellschaftliche Auflösungserscheinungen besser gemeinsam, von kultureller und politischer Bildung, bekämpft werden? Braucht die kulturelle und die politische Bildung mehr Mut zur Kooperation?

Mehr unter www.kulturrat.de/publikationen/zeitung-pk/ausgabe-nr-042018

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.

Geschäftsführer

Lukas Nübling

Koblenzer Str. 38

56112 Lahnstein

Tel. 02621/ 62 31 5-0

Fax 62 31 5-55

info@kulturbuero-rlp.de

Kulturbüro: www.kulturbuero-rlp.de

Kultur & Management: www.kulturseminare.de

LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: www.lag-sozkul.de

Servicestelle Kulturelle Bildung: www.skubi.com

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.